



32. INTERNATIONALE MUSISCHE TAGUNG · 18. MAI 1988 · LINDAU/BODENSEE

## **Unser Gruß zur IMTA**

gilt allen Gästen, allen Kollegen und Freunden aus dem alemannisch - schwäbischen Raum.

Herzlich willkommen am 18. Mai 1988!

Dankbar denken wir zurück an Ihre Gastfreundschaft, liebe Gäste, an Ihr wirksames Beispiel, an Ihre Verbundenheit mit uns in den zurückliegenden drei Jahrzehnten.

Trotz unseres kleinen Einzugsbereichs beschränken wir uns bei der Gestaltung des Tages traditionsgemäß fast ganz auf die Mitwirkung der Grund-, Haupt- und Sondervolksschulen.

In freundlicher Partnerschaft stehen uns die Musikschule Lindau (Bodensee), die Singschule Lindenberg i. Allgäu, das Orchester des Gymnasiums Lindenberg i. Allgäu für Eröffnung und Schluß, einige zusätzliche Referenten auch während der Arbeitshalbtage zur Seite.

In begrenztem Rahmen haben wir versucht, durch unser Programm das Anliegen unserer Gemeinschaft zu verwirklichen, die Bereiche musischer Anregung und kreativer Selbsttätigkeit zu entfalten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Lindau!

## **Unser Dank gilt**

dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus,

dem Bezirk Schwaben,

dem Landkreis Lindau (Bodensee)

der Stadt Lindenberg i. Allgäu,

dem Verband der Volks- und Raiffeisenbanken im Landkreis Lindau (B),

der Staatlichen Realschule,

der Maria-Ward-Realschule, der Staatlichen Berufsschule und

der Fachoberschule Lindau (Bodensee)

und ganz besonders unserer gastgebenden Stadt Lindau für ihre vielgestaltige großzügige Unterstützung.

Ohne die partnerschaftliche Aufgeschlossenheit und die sachbezogene finanzielle und räumliche Hilfe aller Beteiligten könnten wir eine internationale musische Tagung nicht durchführen.

Ebenso herzlich danken wir allen, die Form und Inhalt unserer Tagung mit großem selbstlosem Einsatz vorbereitet haben, mittragen und mitgestalten.

Staatliches Schulamt im Landkreis Lindau (Bodensee)

Dr. Apfelstedt  
Schulamtsdirektor



# Tagesverlauf

## Begrüßung der Gäste

9.00 - 10.00 Uhr

in der Inselhalle  
gestaltet vom  
Sinfonieorchester der  
Lindauer Musikschule,  
der Lindenberger  
Singschule und dem  
Westallgäuer  
Lehrer-Doppelquartett

## Musische Arbeitsgruppen und Darbietungen

10.15 - 12.00 Uhr  
14.00 - 15.45 Uhr

auf der Insel  
und im Sportzentrum  
Lindau-Aeschach  
Musik, Schulspiel,  
Pantomime und Sprache  
Bildhaftes, textiles und  
plastisches Gestalten  
Rhythmus  
und Bewegung  
Kommunikation  
und Dokumentation  
Ausstellungen

## Ausklang

16.00 - 17.00 Uhr

in der Inselhalle  
gestaltet von Lehrern  
und Schülern der Grund-  
und Hauptschulen und  
vom Orchester des  
Gymnasiums Lindenberg

## ➔ Begrüßung in der Inselhalle

Programmfolge  
ab 9.00 Uhr

Georg Friedrich Händel  
Festlicher Satz aus der  
„Wassermusik“

Sinfonieorchester der  
Lindauer Musikschule  
Leitung:  
Gerhard Kirchgatterer

## Eröffnungsworte

„Wir grüßen unsere  
Gäste“  
Liedfolge für Kinderchor  
mit Klavierbegleitung  
Lindenberger Singschule  
Leitung: Erich Felder

## Grußworte

„Es sprießt aus allen  
Zweigen...“  
Liedfolge für Kinderchor  
mit Klavierbegleitung  
Lindenberger Singschule  
Leitung: Erich Felder

## Grußworte

„Hänschen klein...“  
interpretiert, gestaltet  
und vorgetragen im Stil  
der verschiedenen  
Musikepochen  
Westallgäuer  
Lehrer-Doppelquartett  
Leitung: Thomas Novy

## Musische Arbeitsgruppen und Darbietungen

Die Veranstaltungs- und Ausstellungsgebäude sind mit Ausnahme des Sportzentrums (Bereiche „Rhythmische Gymnastik“ und „Tanz“) konzentriert auf der Insel gelegen.

Während der Arbeits- und Darbietungsstunden des Vor- und Nachmittags ist die Grundschule Insel Veranstaltungszentrum. Dieses Haus wurde vom Lehrerkollegium für den großen Besuchstag mit besonderer Sorgfalt heimatbezogen ausgestaltet. In der Zeit von 14.00 - 14.45 Uhr musiziert dort ein Lehrertrio in einem Gesellschaftsraum.

Noch ein besonderer Hinweis:

In Kurzphasen vor und zwischen den Einzelveranstaltungen (11.00 - 11.15 Uhr, 13.45 - 14.00 Uhr, 14.45 - 15.00 Uhr) zeigt die Werkstufe der Staatlichen Schule für Geistigbehinderte Lindenberg i. Allgäu ihren Maitanz im Pausenareal der Maria-Ward-Realschule.

## Musik

10.15 - 11.00 Uhr

Cesar Bresgen:  
Die Bettlerhochzeit  
Singspiel mit Orff-Instrumenten  
(2.-6. Jahrgangsstufe)

Staatl. Realschule  
Raum III/312  
Frau Gerte Hubel  
Staatl. Schule für  
Lernbehinderte Lindau

11.15 - 12.00 Uhr

Die Liedbegleitung  
- Demonstration einer  
Erarbeitung mit Hauptschülern  
(Akkordeon, Gitarre, Orff)

Staatl. Realschule  
Raum II/215  
Frau Irmgard Müller  
Grund- und Hauptschule  
Weiler i. Allgäu

jeweils  
10.15 - 11.00 und  
11.15 - 12.00 Uhr

Neue Lieder, Kanons und  
Sprechstücke - mit Bewegung  
für Grund- und Hauptschule  
Arbeit mit erwachsenen  
Teilnehmern (Höchstzahl: 30)

Grundschule Insel  
Raum II/3  
Herr Thomas Novy  
Grund- und Hauptschule  
Weiler i. Allgäu

10.15 - 12.00 Uhr

Problematik des Musikhörens  
im 8. und 9. Schuljahr  
mit Beispielen aus Popmusik  
und Klassik

Grundschule Insel  
Raum I/4  
Herr Hans-Norbert Schempp  
Hauptschule Lindau-Aeschach

14.00 - 15.45 Uhr

Spielen mit Orff-Instrumenten  
für Anfänger  
Arbeit mit erwachsenen  
Teilnehmern (Höchstzahl: 20)

Staatl. Realschule  
Raum II/209  
Frau Maria Furchtner  
Grundschule Lindau-Reutin

14.00 - 14.45 Uhr

Die Entwicklung von Elementar-  
partituren - Theorie und Praxis  
Arbeit mit erwachsenen  
Teilnehmern (Höchstzahl: 30)

Staatl. Realschule  
Musiksaal III/312  
Frau Elvira Boxleitner  
Hauptschule Lindau-Aeschach

14.00 - 14.45 Uhr

L' Europe curieuse  
- eine kuriose Europakantate  
für Kinder  
Musik: Cesar Bresgen

Inselhalle  
Frau Elsbeth Enes  
Lindauer Musikschule

jeweils

14.00 - 14.45 und  
15.00 - 15.45 Uhr

„Wer errät die Tiere?“  
Kantate,  
gesungen und gespielt von der  
3. und 4. Jahrgangsstufe

Maria-Ward-Realschule  
Turnhalle  
Frau Gertrud Fersch  
Grundschule Nonnenhorn



# Schulspiel

10.15 - 12.00 Uhr



Wasser im Eimer  
Ein Umweltstück in  
23 Bildern von Volker Ludwig  
Schultheater - AG der  
Hauptschule Lindenberg

Stadttheater  
Herr Ulrich Mayer  
Hauptschule Lindenberg

10.15 - 12.00 Uhr

Eine Reise um die Welt  
Erarbeitung und Erprobung  
von Gestaltungselementen  
für ein Kinderbuch -  
Durchführung mit erwachsenen  
Teilnehmern (Verse, Rhythmus,  
Gebärde, Bewegung; Einbe-  
ziehung des Orff-Instrumentariums)  
Höchstzahl: 25 Grundschullehrer

Staatl. Realschule  
Raum II/209  
Herr Rudolf Grünberger  
Staatl. Realschule für  
Lernbehinderte Lindenberg  
i. Allgäu

jeweils  
10.15 - 11.00 und  
11.15 - 12.00 Uhr

Frederik  
- Szenische - musische  
Ausgestaltung des Kinder-  
buches von Leo Lionni  
mit einer 4. Jahrgangsstufe

Staatl. Realschule  
Mehrzweckraum III/308  
Frau Waltraud Praeger  
Grundschule Lindau (B) - Insel-  
Aeschach

jeweils  
10.15 - 11.00 und  
11.15 - 12.00 Uhr

Swimmy  
- ein farbiges Schattenspiel  
nach dem Kinderbuch  
von Leo Lionni  
- mit anschließender Anfertigung  
von farbigen Schattenspiel-  
figuren (4. Jahrgangsstufe)

Grundschule Insel  
Raum I/3  
Frau Brigitta Strobel  
Grundschule Lindenberg  
i. Allgäu

10.15 - 11.00 Uhr

Hans im Glück  
- von Kindern der 4. Jahr-  
gangsstufe gestaltet  
nach einem Märchen  
der Gebrüder Grimm

Maria-Ward-Realschule  
Turnhalle  
Frau Brigitte Dirscherl  
Grundschule Lindau - Insel-  
Aeschach

14.00 - 15.45 Uhr

Möglichkeit des Schulspiels  
mit erwachsenen Teilnehmern  
- gemeinsame Praxis  
(Höchstzahl: 30 Teilnehmer)

Grundschule Insel  
Raum II/3  
Herr Winfried Welz  
Grund- und Hauptschule  
Durach/Oberallgäu

14.00 - 15.45

„Viel Spaß mit Pinguin“  
- Pantomime, Sprache und Show  
Ein-Mann-Theater  
mit spielpädagogischen  
Anregungen

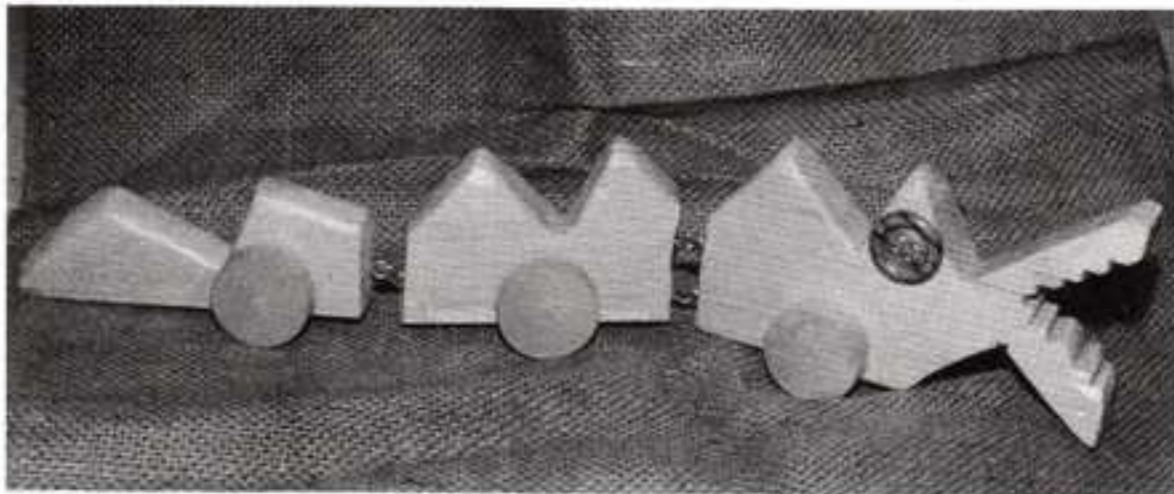
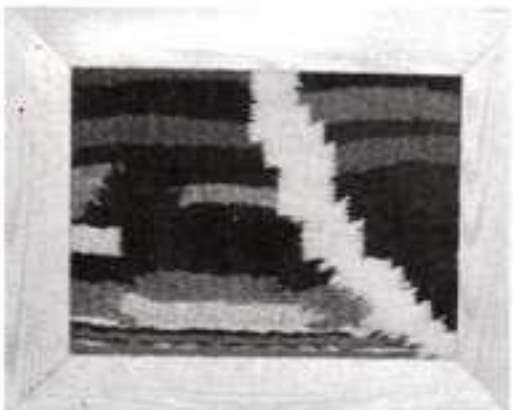
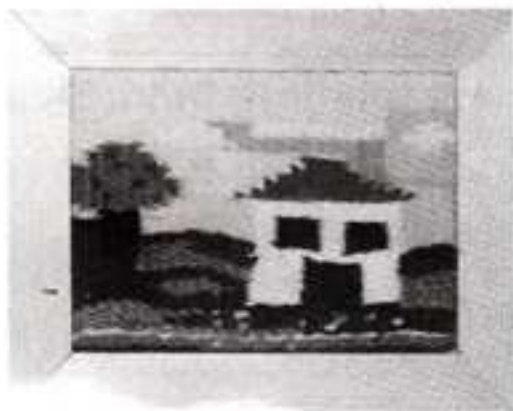
Stadttheater  
Herr Norbert G. Herrmann  
(bundesweit bekannt als „Pinguin“)  
München

Über diesen Mann werden Sie sehr viel lachen.

„Pinguin“, alias Norbert G. Herrmann, ist gebürtiger Schwabe, heute Bayer aus Überzeugung und ein Mensch, der eine verblüffende Beobachtungsgabe in hintergründige gescheite Szenen und Skizzen menschlichen Verhaltens umsetzen kann.

Er kommt scheinbar harmlos auf die Bühne, blödeln vor sich hin, nimmt sich selbst auf den Arm, fängt an, etwas zu erzählen, macht es vor. Über den Weg der Selbstironie schafft er sich die Möglichkeit, menschliche Verhaltensweisen zwerchfellerschütternd aufs Korn zu nehmen. Das geschieht ohne zu verletzen, fast behaglich, aber mit messerscharfer Treffsicherheit.

Sie erleben eine einmalige Verbindung von Pantomime, Sprache und Show. Es lohnt sich, da hinzugehen. Möglicherweise entdecken Sie sich selbst. Aber „Pinguin“ versichert ja, daß Ähnlichkeiten mit lebenden Personen rein zufällig sind.



## Bildhaftes, textiles und plastisches Gestalten

10.15 - 12.00 Uhr		Gipsmasken selbst herstellen - die eigene Gipsmaske (fortlaufende Demonstration) Arbeit mit Schülern und erwachsenen Teilnehmern (eigener Versuch) - durchgehend zugänglich	Staatl. Realschule Werkraum/Erdgeschoß Frau Evelyn Marschall-Gebhard Grundschule Lindau-Hoyren
10.15 - 12.00 Uhr		Einführung in die Batik-Techniken (Wachs- und Bindebatik) - geschlossener Kurs für 10 erwachsene Teilnehmer	Staatl. Realschule Zeichensaal III/313 Frau Ilse Schmidt Staatl. Schule für Behinderte Lindenberg i. Allgäu
10.15 - 12.00 Uhr	X	Workshop: Faltbatik - Falten und Färben Arbeitsanleitung und Praxis für erwachsene Teilnehmer - durchgehend zugänglich	Grundschule Insel <del>Raum II/2 (Werkraum)</del> Frau Adiuta Beck Grundschule Lindenberg i. Allgäu
10.15 - 12.00 Uhr	X	Marmorieren auf Stoff - geschlossener Kurs für 12 erwachsene Teilnehmer	Grundschule Insel <del>Raum II/6</del> Frau Elisabeth Holz Hauptschule Lindau-Aeschach
14.00 - 15.45 Uhr		Blumenhocker aus Holz mit Platte in Kachelmosaiktechnik - fortlaufende Demonstration des Arbeitsgangs mit Schülern der 8./9. Jahrgangsstufe - durchgehend zugänglich	Staatliche Realschule Werkraum/Erdgeschoß Herr Gerhard Baier Hauptschule Lindau-Reutin
14.00 - 15.45 Uhr		Hochdruck mit „Thermopete“ - geschlossener Kurs für 25 erwachsene Teilnehmer aller Schularten	Staatl. Realschule Zeichensaal III/313 Frau Gerlinde Strunz Volksschule Scheidegg





jeweils  
14.00 - 14.45 und  
15.00 - 15.45 Uhr

„Gestrickt, gehäkelt und genäht“  
- Schüler auf dem Laufsteg  
Demonstration eigener Arbeiten

Staatl. Realschule  
Mehrzweckraum III/308  
~~Frau Edith Schroder~~  
Grund- und Hauptschule  
Weiler i. Allgäu

14.00 - 15.45 Uhr

Schmuck aus Fimo  
- Anregungen und eigene  
Gestaltungsmöglichkeiten für  
erwachsene Teilnehmer  
- durchgehend geöffnet

Grundschule Insel  
Raum II/1 (Werkraum)  
Frau Renate Göggel  
Grundschule Lindau - Insel-  
Aeschach

14.00 - 15.45 Uhr

Verschiedene Drucktechniken  
zur Gestaltung mit Laubblättern  
- Demonstration und  
Möglichkeiten zum Erproben  
- durchgehend geöffnet

Grundschule Insel  
Raum II/6  
Frau Roswitha Dürschmidt  
Frau Traute Stephan-Hämmerle  
Grundschule Lindau - Insel-  
Aeschach und Hauptschule  
Lindau-Aeschach

14.00 - 15.45 Uhr

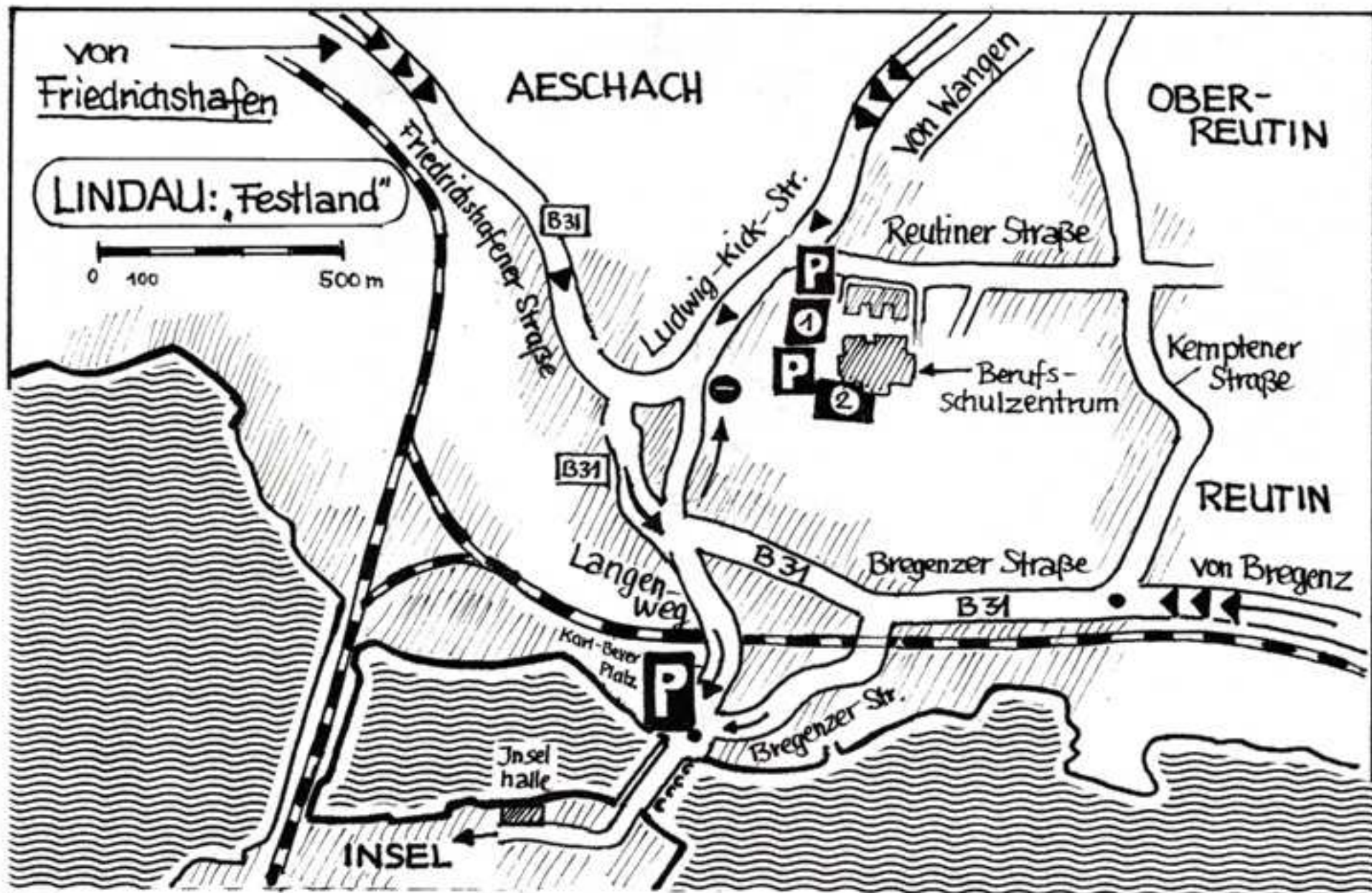
Schablonendruck  
- Demonstration und  
Möglichkeiten zum Erproben  
- durchgehend geöffnet

Grundschule Insel  
Raum II/6  
Frau Ursula Vogel  
Grundschule Lindau-Reutin



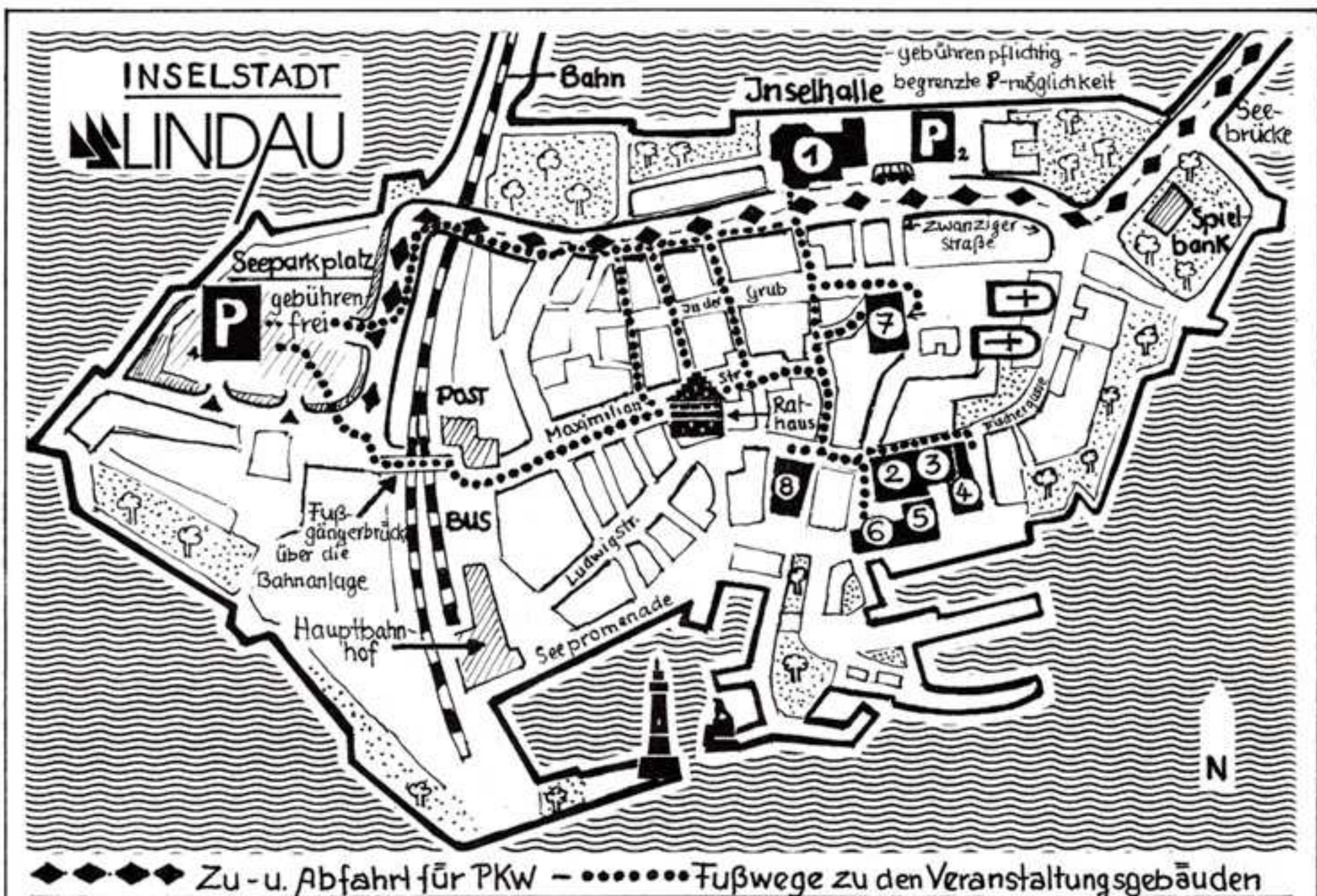
32. INTERNATIONALE MUSISCHE TAGUNG  
 18. MAI 1988 · LINDAU / BODENSEE

Karl-Beyer-Platz – gebührenfreier Parkplatz ohne Zeitbegrenzung  
 begrenzte Zahl von Parkplätzen beim Sportzentrum



① = Dreifachsporthalle

② = Sporthalle der Berufsschule / Fachoberschule



- ① = Inselhalle
- ② = Stadttheater
- ③ = Konzertsaal
- ④ = Staatl. Realschule
- ⑤ = Grundschule Insel
- ⑥ = Turnhalle am Barfüßerplatz
- ⑦ = Haus zum „Cavazzen“
- ⑧ = Maria-Ward-Realschule

- 1. Seeparkplatz:** gebührenfrei und ohne Zeitbegrenzung  
- zugleich Omnibusparkplatz
- 2. Parkplatz bei der Inselhalle:** gebührenpflichtig  
begrenzte Parkmöglichkeit  
- Omnibuszeile für Ein- und Ausstieg,  
auch für den kostenlosen Sonderbusverkehr  
zum Sportzentrum Lindau-Aeschach  
Abfahrt Inselhalle 10.10 und 13.30 (13.40) Uhr  
Rückfahrt ab Sporthalle 12.10 und 15.50 Uhr

# Rhythmus und Bewegung

## Arbeitsgruppen

10.30 - 12.00 Uhr

Moderne Tanzformen für den Sportunterricht an Hauptschulen  
Begrenzung auf 30 Teilnehmer  
- Gymnastikleidung und Gymnastikschuhe  
(keine Turnschuhe)

Sporthalle der Berufsschule und Fachoberschule in Lindau-Aeschach  
Frau Erika Glasbrenner  
Gundelfingen

13.45 - 15.30 Uhr  
(bitte früheren Termin beachten!)

Folkloretänze und gesellige Tänze  
- Einführung in die Terminologie der Tanzbeschreibungen  
Einüben von Tänzen unter methodisch-didaktischen Aspekten  
Begrenzung auf 60 Teilnehmer  
- Freizeitkleidung, Sportschuhe

Sporthalle der Berufsschule und Fachoberschule in Lindau-Aeschach  
Herr Günther Fritzsche  
Neu-Ulm

## Demonstrationsbeispiele

10.30 - 12.00 Uhr

Rhythmische Körperbildung und Tanz in der Hauptschule

Körperbildende Gymnastik  
- 7. Jahrgangsstufe

Bändertanz  
- 5. Jahrgangsstufe

Boden- und Kastenturnen nach Musik  
- 6. Jahrgangsstufe

„Young Cats“ - Kreatives Tanzen aus dem Musicalbereich mit Knaben und Mädchen der 6. Jahrgangsstufe

Dreifachsporthalle  
Lindau-Aeschach

Frau Walburga Wiggerhauser  
Hauptschule Lindenberg i. Allgäu

Frau Sonja Fürst  
Grund- und Hauptschule  
Weiler i. Allgäu

Frau Bärbel Schad  
Hauptschule Lindau-Aeschach

Herr Manfred Göggel  
Hauptschule Lindau-Aeschach

14.00 - 15.30 Uhr

Organgymnastik: Der Atemkanon  
9. Jahrgangsstufe

Frau Kristin Bohl-Ehrle  
Hauptschule Lindenberg i. Allgäu

Wege zum Handstützüberschlag  
am Boden  
- unter besonderer Berücksichti-  
gung der Ganzkörperspannung  
8. Jahrgangsstufe

Herr Dieter Wurm  
Hauptschule Lindenberg  
i. Allgäu

Rhythmische Körperbildung und  
Tanz in der Grundschule

Dreifachsporthalle  
Lindau-Aeschach

Tanzspiel der 1. Jahrgangsstufe  
Polonäse

Frau Gisela Sturies  
Grundschule Lindau-Reutin

Wir tanzen eine Polka  
zur Melodie „Schützenliesel“  
- 2. Jahrgangsstufe

Frau Hannelore Merk  
Grundschule Lindau-Oberreitn

Tanzspiel  
- Kreative Bewegung mit Tüchern  
- 2. Jahrgangsstufe

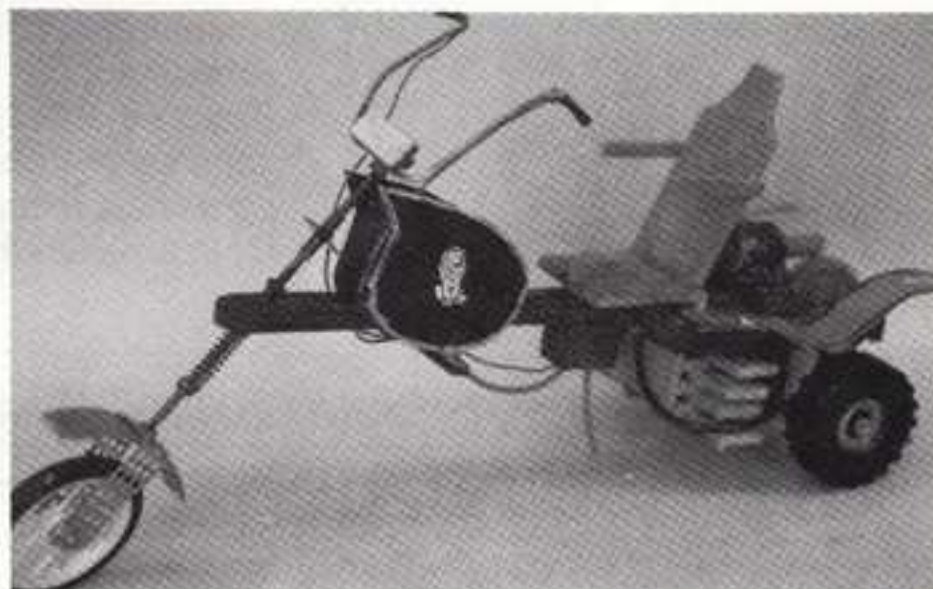
Frau Ursula Merkel-Strauß  
Grundschule Nonnenhorn

3 Volkstänze  
- 3. Jahrgangsstufe

Frau Adelheid Keck  
Frau Hildtrud von Nostiz  
Grundschule Lindau - Insel-  
Aeschach

Rhythmisches Turnen  
Erarbeitung an verschiedenen  
Geräten  
- 4. Jahrgangsstufe

Frau Christine Holz  
Grundschule Lindau-Hoyren



## Kommunikation und Dokumentation

10.15 - 12.00 Uhr

Begegnung mit einem Autor  
Dimitar Inkiow erzählt  
Geschichten aus seinen Büchern  
für Lindauer Schüler von der  
3. bis zur 4. Jahrgangsstufe  
Für erwachsene Hörer stehen etwa  
120 Plätze zur Verfügung

Konzertsaal des  
Stadttheaters

Dimitar Inkiow ist gebürtiger Bulgare, besuchte das Gymnasium, machte sein Abitur und wurde Bergwerksingenieur. In dieser Zeit entdeckte er seine schriftstellerische Begabung, schrieb seine ersten Märchen und wurde freier Mitarbeiter einer großen Zeitung. Beruflich sattelte er um und begann an der Akademie für Schauspielkunst und Theaterwissenschaft in Sofia ein Studium, das er 1958 mit dem Regisseurdiplom beendete.

Der Autor lebt seit 1965 in Deutschland, wohnt heute in München, schreibt Kinderbücher und arbeitet für das Fernsehen und den Rundfunk. Inzwischen sind 50 Bücher von ihm erschienen. Viele davon sind in 14 Sprachen übersetzt. Die Weltauflage hat 4 Millionen überschritten.

Dimitar Inkiow zeichnet sich aus durch seine einfache, kindliche Sprache und seine witzige Darstellung menschlicher Verhaltensweisen. Besonders verbreitet ist die 11-bändige Serie „Meine Schwester Klara“.

10.15 - 11.00 Uhr

Dokumentation der  
Arbeitsgruppe „Schulgarten“  
Bilanz eines langfristig  
angelegten Versuches  
- geschlossener Gesprächskreis  
für Interessenten

Grundschule Insel  
Raum I/2  
Herr Erwin Unseld  
und  
Frau Ursula Dummler  
Grundschule  
Lindau Oberreitnau

jeweils

11.15 - 12.00 und  
14.00 - 15.45 Uhr

frei zugängliche Dokumentation

jeweils  
10.15 - 12.00 und  
14.00 - 14.45 Uhr

„Schule nach Wahl“  
Dokumentation eines  
Schulfestes im Rahmen der  
Bundesjugendspiele  
- Winter  
Angebote verschiedenster Art  
unter Einbeziehung  
außerschulischer Fachleute  
Handreichungen zur Organisation  
eines solchen Tages

Grundschule Insel  
Raum II/4

Herr Heinz Forster und  
Frau Irene Mathias  
Hauptschule Lindau-Reutin

11.15 - 12.00 Uhr

Gesprächskreis:  
Die Situation des Kunstunter-  
richts in der Hauptschule

Grundschule Insel  
Raum I/6  
Herr Hans Günter Stephan  
Grund- und Hauptschule  
Weitnau (Oberallgäu)

14.00 - 15.45 Uhr

Gesprächskreis:  
„Pädagogische Aspekte des  
Schultheaters -  
Schultheater als Therapie?“  
(Anknüpfung an die Vormittags-  
aufführung der Schultheater-AG)

Grundschule Insel  
Raum I/3

Herr Ulrich Mayer  
Hauptschule Lindenberg  
i. Allgäu

14.00 - 15.45 Uhr

Gesprächskreis:  
Das Medium Fotografie  
(Die überragende Bedeutung  
auf vielen Ebenen unseres  
modernen Lebens und ihr  
bescheidenes Dasein in Schule  
und Unterricht)

Grundschule Insel  
Raum I/6  
Herr Hans Günter Stephan  
Grund- und Hauptschule  
Weitnau (Oberallgäu)



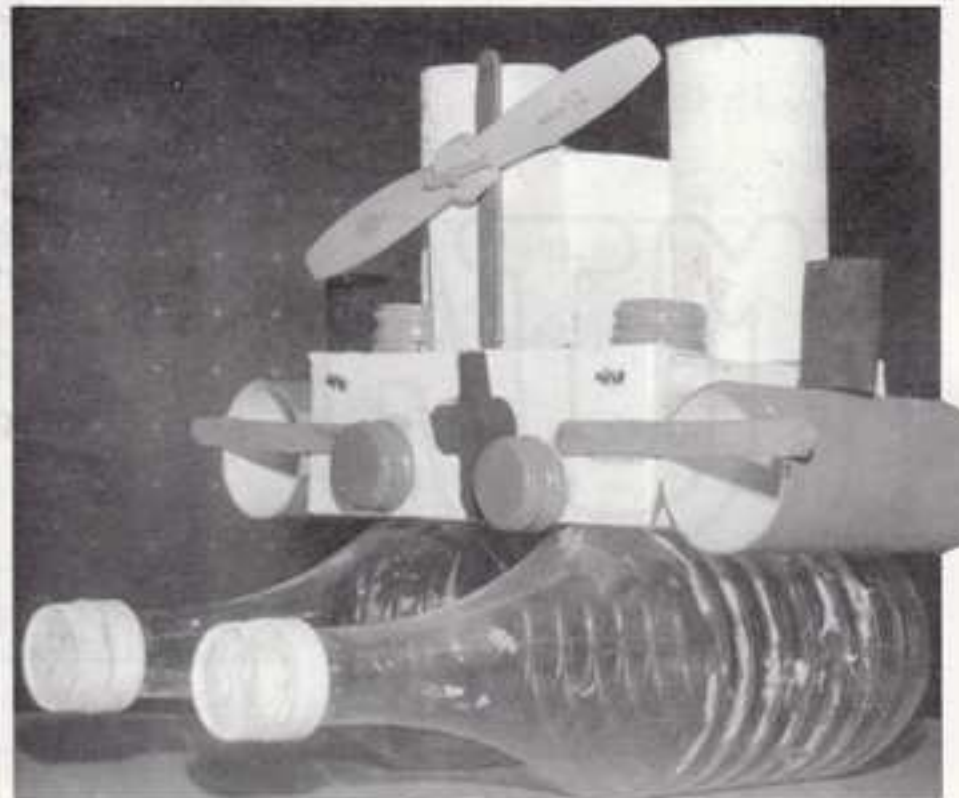
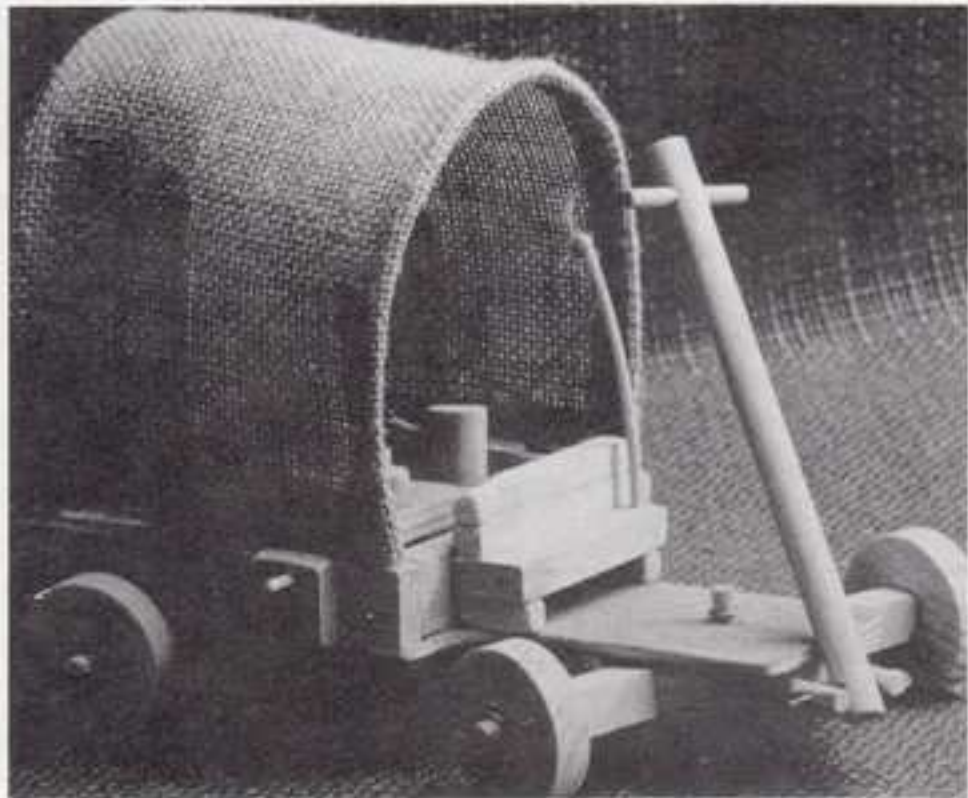
---

32. INTERNATIONALE MUSISCHE TAGUNG

---

18. MAI 1988 – LINDAU/BODENSEE

---





## **Ausstellungen**

### **Haus zum „Cavazzen“**

14. 05. - 19. 05. 1988

Erdgeschoß -

II. Stock -

Kunsterziehung in der Hauptschule

Textilarbeit / Werken in der Grundschule

Textilarbeit in der Hauptschule

(Gestaltungsbereiche:

Holz, Papier, Metall, Ton/Plastisches Material, Weben, Textiltechniken mit Farbe, Sticken, Applikation, Häkeln, Stricken, Macrameé).

### **Turnhalle am Barfüßerplatz**

17. 05. - 19. 05. 1988

Kunsterziehung in der Grundschule

### **Grundschule Insel am Barfüßerplatz**

17. 05. - 19. 05. 1988

Raum E/2)

Raum E/3)

Raum I/1 -

Werken in der Hauptschule

Fotografie in der Hauptschule

### **Stadt- und Kreissparkasse, Bahnhofplatz**

18. 05. 1988

Praktische Vorführung:

11.00 - 11.30 Uhr

14.30 - 15.00 Uhr

Weben an verschiedenen Webrahmen durch Schüler

der Oberstufe der Staatlichen Schule für Geistigbehinderte

Lindenberg i. Allgäu

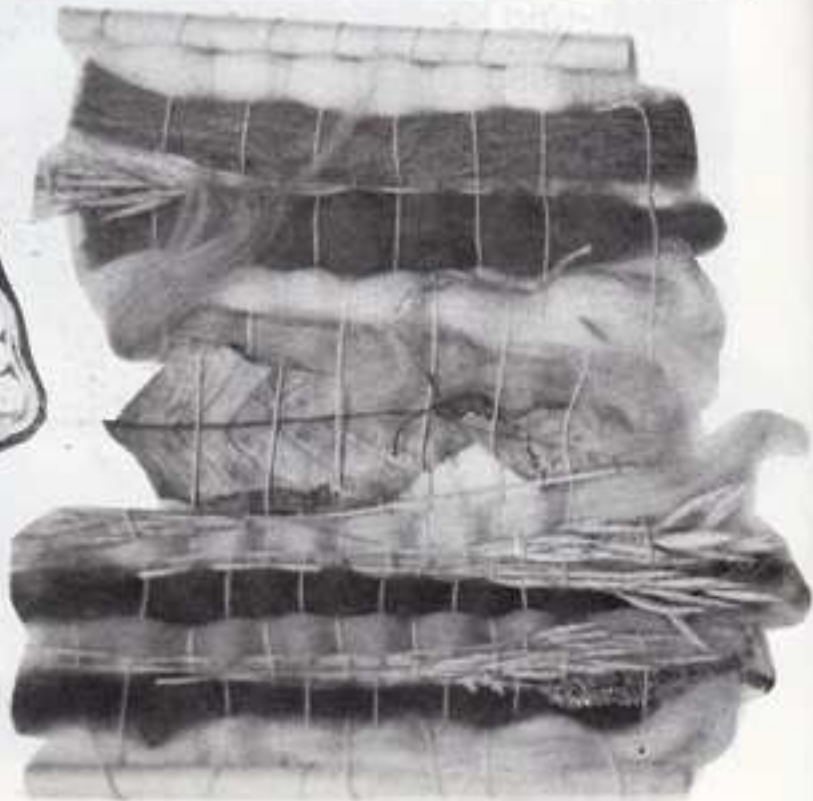
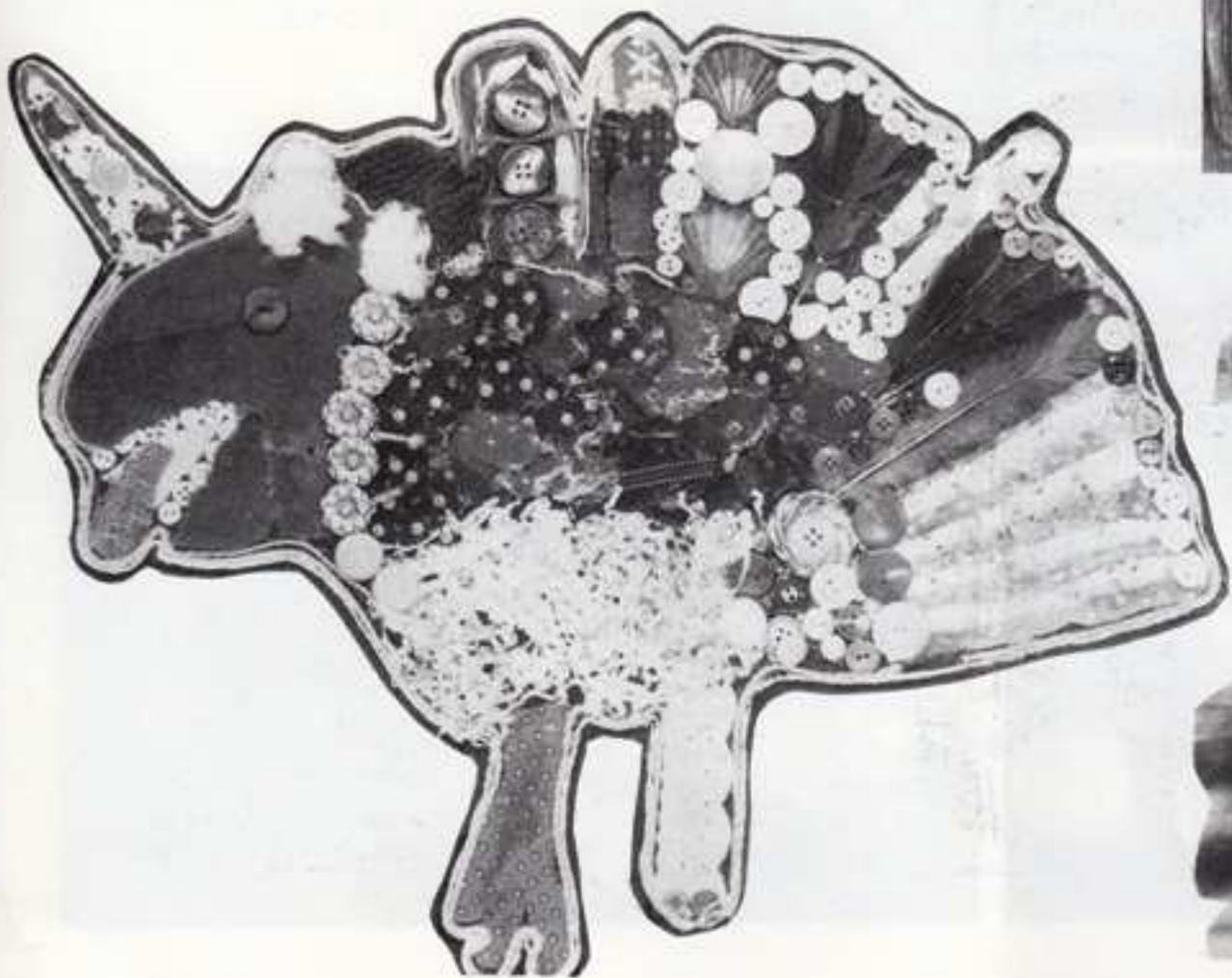
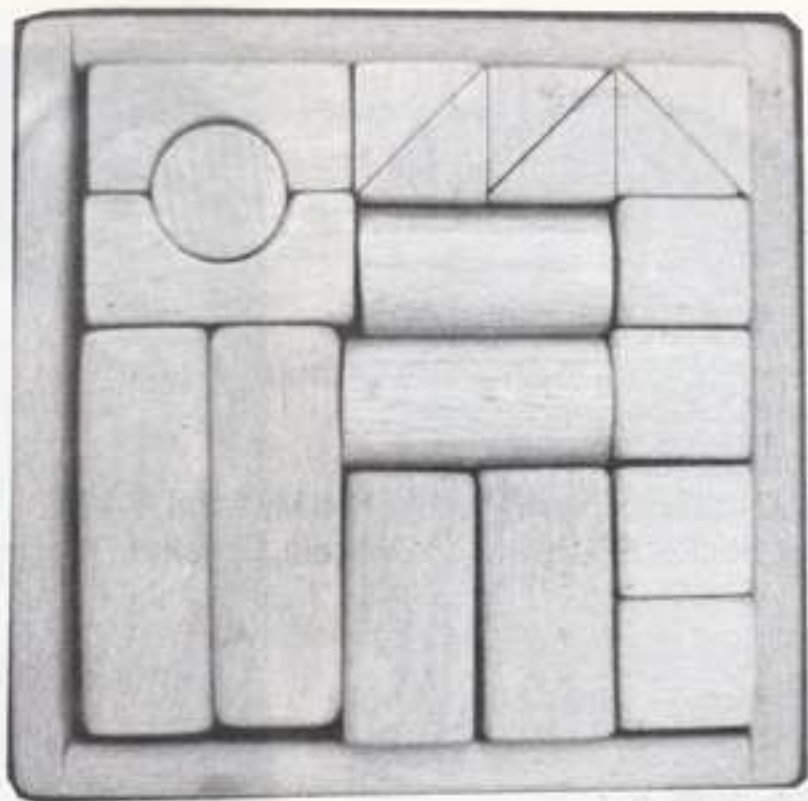
18. 05. - 05. 06. 1988

(Ausstellung)

Dokumentation der Staatlichen Schule für Geistigbehinderte

Lindenberg i. Allgäu

Brauchtumspflege und religiöse Feste im Jahreslauf - musisch-rhythmisch und handwerklich gestaltet



# Schlußveranstaltung in der Inselhalle

16.00 - 17.00 Uhr

„Lindau hoch“

Tanz

frei nach Johann Strauß  
gestaltet mit der 2. Klasse  
der Grundschule Insel

Grußwort des Präsidenten der IMTA

Mittelalterliche Tänze -  
gespielt und getanzt von  
Schülerinnen und Schülern der  
Hauptschule Lindau-Reutin

Dank des Veranstalters

Kindermusical:

Ein Abenteuer des tapferen Benjamin  
von Eugen Tluck

es singen, spielen und tanzen  
Kinder der Grundschule  
Lindenberg i. Allgäu

Im Orchester musizieren Schüler  
und Lehrer der Grundschule und  
des Gymnasiums Lindenberg  
i. Allgäu

Leitung:

Frau Marion Urbanczyk  
Frau Karin Mühlbauer

Leitung:

Frau Anneliese Nawar-Harder  
für den Tanz,  
Herr Dieter-Paul Neumaier  
für die Bläsergruppe

Gesamtleitung:

Frau Anni Gawlik  
Grundschule Lindenberg  
i. Allgäu

Orchester:

Herr Reinhard Sieber  
Gymnasium Lindenberg



---

Gestaltung, Fotografien, Zeichnungen:

Hans Günter Stephan

---

Herstellung: Druckerei Schöler GmbH, Immenstadt

# Was haben Sie davon, daß wir in ganz Europa zu Hause sind?



1. Wir Genossenschaftsbanken verfügen über das dichteste Bankennetz in Europa.
  2. Mit unseren Eurocheques können Sie überall bezahlen oder Bargeld abheben.
  3. Und mit der Eurocard zahlen Sie einfach per Unterschrift.
- Immer mehr Bürger nutzen daher unser umfassendes Service- und Leistungsnetz. Sie auch?



**Volksbanken • Raiffeisenbanken**

im Landkreis LINDAU